

# Studierendenparlament

## Protokoll der 21. Sitzung



Die 21. Sitzung des 64. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 30. Mai 2022 um 18 Uhr c.t. als Dringlichkeitssitzung in Raum S1 (Schloss, linker Flügel) statt und wurde von Leon Heils geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 64. Studierendenparlaments

Leonie Bronkalla (Präsidentin)  
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Freitag, 10. Juni 2022

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung	4
<b>TOP 4</b>	Weitere Berichte	4
<b>TOP 5</b>	Antrag Aufbewahrung Wahlkommunikation	5
<b>TOP 6</b>	Antrag Zweifache Aufwandsentschädigung	6
<b>TOP 7</b>	Berichte aus dem AStA	9
<b>TOP 8</b>	Änderung der Beitragsordnung (3. Lesung)	9
<b>TOP 9</b>	Nachtragshaushalt 2022 (3. Lesung)	12
<b>TOP 10</b>	Antrag Wahl stellvertretender ZWA-Mitglieder	14
<b>TOP 11</b>	Dringlichkeitsantrag Faire Wahl	15

## Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	<b>CampusGrün</b>	Von	Bis	<b>LHG</b>	Von	Bis
1	Clara Lindner	18:28	21:45	Johannes Jokiel	18:28	21:45
2	Laura Charlyn Braun	18:28	21:45	Simona Bruder	18:28	21:45
3	Anna Lena Krug	18:28	21:45	Raphael Fuchs	18:28	21:45
4	Paula Kutz	18:28	21:45	Leon Heils	18:28	21:45
5	Tehseen Jäger	18:28	21:45	Tilmann Karreh	18:28	21:45
6	Paula Egbers	18:28	21:45	Yannik Ehlert	18:28	21:45
7	Leon Focks	18:28	21:45	<b>Juso-HSG</b>		
8	Nicolas Stursberg	18:28	21:45	Dennis Schnittke	18:28	21:45
9	Klara Braun	18:28	21:45	Tom Hülk	18:28	21:45
10	Jacob Hassel	18:28	21:45	Liam Demmke	18:28	21:45
11	Carla Dornbusch	18:28	21:45	Dorit Schönholz	18:28	21:45
	<b>RCDS</b>			Madita Fester	18:28	21:45
1	Niklas Nottebom	18:28	21:45			
2	Theresa Schüler	19:30	21:45	<b>Die LISTE</b>		
3	Florian Tiede	18:28	21:45	Frederic Barlag (aktuell noch Simon Wefers)	18:28	21:45
4	Erik Morawietz	18:28	21:45			
5	Finn Hölter	18:28	21:45	<b>KriL</b>		
6				Jonas Landwehr	18:28	21:45
				<b>fraktionslos</b>		
				Stefan Grotefels	18:28	21:45

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	KriL	Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2

3 Leon Heils (Stv. Präsident, LHG) begrüßt die Anwesenden um 18:28 Uhr. Es sind 25 von 31  
4 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
5 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

6 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

7 *Freitag, 27. Mai 2022*

8 *Einberufung einer Dringlichkeitssitzung*

9 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,*

10 *hiermit beantragen wir nach § 15 III der Satzung der Studierendenschaft und § 9 I Nr. 1 der*  
11 *Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, dass innerhalb der nächsten 96 Stunden eine*  
12 *Dringlichkeitssitzung des Studierendenparlaments stattfinden muss. Diese soll ermöglichen,*  
13 *den Nachtragshaushalt 2022 sowie die Änderung der Beitragsordnung in dritter Lesung zu*  
14 *behandeln und abzustimmen.*

15 *Zur Begründung:*

16 *Nachdem in den vergangenen beiden Sitzungen des Studierendenparlaments bereits in erster*  
17 *und zweiter Lesung über den Nachtragshaushalt beraten wurde, soll dieser noch in dieser*  
18 *Legislatur abschließend beraten und beschlossen werden. Aufgrund der Änderungen durch das*  
19 *Neun-Euro-Ticket konnte die Beitragsordnungsänderung bislang ebenfalls noch nicht in die*  
20 *dritte Lesung gebracht werden. Für die Senkung des Semesterticketbeitrages ist es jedoch*  
21 *notwendig, dies noch bis Mitte Juni zu beschließen. Aus diesen Gründen halten wir eine*  
22 *Dringlichkeitssitzung für erforderlich.*

23 *Viele Grüße*

24 *Madita und Jacob*

25

26 I. Antrag Zweifache Aufwandsentschädigung

27

28 *Montag, 30. Mai 2022*

29 *Antrag auf zweifache Aufwandsentschädigung von Luisa Sushila Ratnaa Roemer*

30 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

31 *Inhalt und Erläuterung*

32 *gemäß § 2 III 1 HWVO bedarf es der Zustimmung des Studierendenparlaments, wenn weitere*  
33 *Verträge zwischen der Studierendenschaft und Personen geschlossen werden sollen, die be-*  
34 *reits für die Studierendenschaft tätig sind und für eine weitere Tätigkeit oder Leistung eine*  
35 *Aufwandsentschädigung bekommen sollen.*

36 *Luisa ist Protokollantin für die Plena des Allgemeinen Studierendenausschusses und*  
37 *beabsichtigt, die Tätigkeit weiter fortzuführen. Im Zuge der Ausschreibung für die Beauftra-*  
38 *gung „(Un-)Recht, Macht und Gerechtigkeit“ wurde sie neben einer weiteren Person ausge-*  
39 *wählt, weil die dritte Person, die sonst in keinem Organ der Studierendenschaft tätig ist und*  
40 *demnach keine Aufwandsentschädigung von der Studierendenschaft erhält, ihre Bewerbung*  
41 *zurückgezogen hat.*

42 *Daher beantrage ich hiermit, dass Luisa zusätzlich zu ihrer Aufwandsentschädigung, die sie als*  
43 *Protokollantin erhält, eine Aufwandsentschädigung als Inhaberin der Beauftragung „(Un-)*  
44 *)Recht, Macht und Gerechtigkeit“ erhalten soll.*

45 *Begründung der Dringlichkeit*

46 *Ich habe am Montag, den 16.05 nach dem AStA-Plenum die Mail erhalten, dass die Bewerbung*  
47 *unserer dritten Bewerberin zurückgezogen wurde. Weswegen nur noch zwei Bewerberinnen*  
48 *zur Verfügung standen, beide also genommen werden müssen. Demnach wollte ich zunächst*  
49 *Luisa unter Vorbehalt im Plenum bestätigen lassen, um dann den Antrag fürs StuPa zu stellen.*

50 *Liebe Grüße*

51 *Beritan Dik*

52

53 Bêritan Dik (Juso-HSG) bringt den Antrag vor.

54

55 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des Dringlichkeitsantrags Zweifache Aufwandsentschä-  
56 digung

57 **Abstimmungsergebnis:**

58 (19/5/1) – Damit ist der Antrag als Dringlichkeitsantrag angenommen.

59

60 II. Antrag Wahl stellvertretender ZWA-Mitglieder

61

62 *Antrag: Wahl stellv. Mitglieder für den ZWA*

63 *Liebes Präsidium,*

64 *hiermit beantrage ich, auf der nächsten Sitzung des 64. StuPa die übrigen vier Stellvertreterin-*  
65 *nen und Stellvertreter für den ZWA zu benennen und zu wählen.*

66 *Begründung:*

67 *Der AStA-Vorsitz hat eine rechtsaufsichtliche Prüfung vorgelegt, nach der die Nicht-Besetzung*  
68 *von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der GO widerspricht. Deshalb bittet der AStA das*  
69 *Studierendenparlament, die Nach-Besetzung vorzunehmen.*

70 *Der Tagesordnungspunkt „Wahl stellvertretender Mitglieder des ZWA“ stand zudem auf der*  
71 *vorläufigen Tagesordnung der 20. Sitzung des 64. StuPa, wurde dann jedoch durch das Präsi-*  
72 *dium gestrichen. Dadurch wurde den Mitgliedern die Chance genommen, Stellvertreterinnen*  
73 *und Stellvertreter zu benennen.*

74 *Der gleichlautende Dringlichkeitsantrag wurde auf der letzten StuPa-Sitzung auch durch den*  
75 *AStA-Vorsitz abgelehnt, was Verwirrung über dessen Bitte zur Nachbesetzung verursachte.*  
76 *Nun soll der Antrag als ordentlicher Antrag behandelt werden.*

77 *Um Campus-Grün und Juso-HSG noch die Chance zu geben, sich zum demokratischen Grund-*  
78 *satz der gleichen Wahl zu bekennen, sollten aus den genannten Gründen auf der nächsten*  
79 *Sitzung des StuPa Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den ZWA benannt werden. Notfalls*  
80 *biere ich mich hierzu selbst an.*

81 *Mit geschäftsordnungs-ordentlichen Grüßen*

82 *Stefan Grotefels*

83

84 Stefan Grotefels bringt den Antrag vor.

85

86 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des Dringlichkeitsantrags Wahl stellvertretender ZWA-  
87 Mitglieder

88 **Abstimmungsergebnis:**

89 (15/9/1) – Damit ist der Antrag als Dringlichkeitsantrag angenommen.

90

91 *Dringlichkeitsantrag Faire Wahl*

92

93 *Liebe Abgeordnete,*

94 *wir beantragen folgenden Beschluss:*

95 *Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, die beim diesjährigen Stupamaten*  
96 *aufgetretenen Probleme den Studierenden über Social Media und die AStA-Website zu*  
97 *kommunizieren. Dies hat zusätzlich zum bearbeiteten ursprünglichen Instagram-Post, mit*  
98 *welchem die Veröffentlichung des Stupamaten bekannt gegeben wurde, zu geschehen.*

99 *Dabei soll der AStA neben den technischen Schwierigkeiten und der mangelnden hand-*  
100 *werklichen Umsetzung insbesondere auch klar machen, dass die Antworten der Kritischen*  
101 *Linken falsch in den Stupamaten eingepflegt worden waren und bis einschließlich Sonntag*  
102 *Mittag in grob irreführender Weise angezeigt wurden.*

103 *Begründung:*

104 *Die Antworten der Kritischen Linken wurden falsch in den Stupamaten eingepflegt. So*  
105 *war dort beispielsweise zu lesen, die KriL sei gegen die Unterstützung des AStA für Klimastreiks*  
106 *oder enthalte sich zur Frage bzgl. der Extremismuskonzeption. Dies ist für uns stark rufschä-*  
107 *digend. Insbesondere aufgrund der Funktion des Stupamaten – Information der Studierenden*  
108 *über die politischen Positionen der Listen – ist für die KriL ein großer Schaden entstanden, da*  
109 *die Studierenden über unsere Positionen vom AStA – also einer vermeintlich neutralen Institu-*  
110 *tion, der viele Studierende vertrauen – getäuscht wurden.*

111 *Die Antworten wurden nach unserer Beschwerde zwar korrigiert. Bereits am Sonntagmorgen*  
112 *jedoch waren die Antworten wieder falsch im Stupamaten hinterlegt. Dies erfuhren wir,*  
113 *nachdem uns verwunderte Menschen kontaktiert und gefragt hatten, welche merkwürdige*  
114 *Antworten wir doch beim Stupamaten angegeben hatten. Laut Aussage des AStA funktionierte*  
115 *ab Sonntagmittag der Stupamat wieder; was wir wohl glauben müssen, bzw. weshalb wir nun*  
116 *stündlich den Stupamaten kontrollieren müssen, ob noch immer alles richtig angezeigt*  
117 *wird, oder unsere Antworten erneut in der falschen Reihenfolge eingetragen wurden.*

118 *Der AStA hat zwar in einer Insta-Story auf „technische Schwierigkeiten“ beim Stupamaten*  
119 *hingewiesen, dabei jedoch nicht auf die falsch eingetragenen Antworten der KriL hinge-*  
120 *wiesen.*

121 *Lediglich der ursprüngliche Post, in welchem die Veröffentlichung des Stupamaten bekannt*  
122 *gegeben wurde, wurde Sonntagnachmittag mit einem entsprechenden Hinweis versehen.*

123 *Der entstandene Schaden kann nicht behoben werden. Insofern geht es für uns nun nur*  
124 *noch um Schadensbegrenzung. Der AStA muss sein Möglichstes tun, um die getäuschten*  
125 *Studierenden über seine Fehler zu informieren und eine faire Wahl zu ermöglichen.*

126 *Viele Grüße*

127 *Jonas Landwehr für die Kritische Linke*

128

129 *Jonas Landwehr (KriL) bringt den Antrag vor.*

130

131 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des Dringlichkeitsantrags Faire Wahl

132 **Abstimmungsergebnis:**

133 *(24/1/0) – Damit ist der Antrag Faire Wahl als Dringlichkeitsantrag angenommen.*

134

135 *Die Mitglieder des Zentralen Wahlausschusses, insbesondere aber der Wahlleiter, werden*  
136 *dazu verpflichtet, Unterlagen, E-Mail und Chatverläufe, sowie die Nachweise sonstiger Kom-*  
137 *munikationswege die im Zusammenhang mit der Wahlvorbereitung und -durchführung ste-*  
138 *hen, vollumfänglich für 90 Tage nach dem letzten Wahltag aufzubewahren. Zudem werden*

139 der AStA, das Präsidium des Studierendenparlaments und sämtliche weitere Gremien der  
140 verfassten Studierendenschaft dazu verpflichtet, ihrerseits die Kommunikationsnachweise  
141 für die selbe Dauer aufzubewahren.

142  
143 Niklas Nottebom (RCDS) bringt den Antrag vor.

144  
145 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des Dringlichkeitsantrags Aufbewahrung Wahlkampf-  
146 kommunikation

147 **Abstimmungsergebnis:**  
148 (13/9/3) – Damit ist der Antrag Aufbewahrung Wahlkampfkommunikation als Dringlichkeits-  
149 antrag angenommen.

150 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

151 Tom Hülk (Juso-HSG): Ich würde gerne den TOP mit der zweifachen Aufwandsentschädigung  
152 vorziehen.

153  
154 Isaak Rose (CG): Ich würde gerne noch den ZWA vorziehen, weil ich wieder ins Büro muss.

155  
156 Niklas Nottebom (RCDS): Könnten wir dann meinen Bericht noch hinter den ZWA machen?

157  
158 Keine Einwände.

159  
160 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

161

162 **TOP 4** Weitere Berichte

163 Isaak Rose (CG): Es ist super anstrengend im ZWA. Wir haben uns viel mit der Anzahl der Urnen  
164 zugemutet. Die Uni hat uns sehr uncoole Räume gegeben. Das ist unglaublich verwirrend für  
165 die Studierenden. Ab morgen können wir hoffentlich deutlicher darauf hinweisen, dass man  
166 auch online wählen kann. Wir sitzen den ganzen Tag im Botanikum. Kommt gerne vorbei. Wir  
167 versuchen Mails immer so schnell wie möglich zu beantworten. Meldet euch bei Fragen bei  
168 uns. Wenn wir mit der Wahlbeteiligung nicht höher kommen als die vergangenen drei Wahlen,  
169 wäre das echt mies. Wir haben etwas unter 700 Briefwahlunterlagen verschickt. Wir sind bei  
170 insgesamt unter 1.000 Wählenden. Macht mal fleißig Werbung.

171  
172 Jonas Landwehr (KriL): Die Unterlagen kommen ein bisschen spät an, muss das so sein oder  
173 gab es Probleme?

174  
175 Isaak Rose (CG): Es gab keine Probleme, aber wir schicken das über die Uni ab. Das hätten wir  
176 früher machen können.

177  
178 Florian Tiede (RCDS): Wo finde ich den Aushang zur Wahlbewerbung?

179  
180 Isaak Rose (CG): Du kannst die jederzeit von uns haben.

181  
182 Gibt es noch eine Rundmail an alle Studis?

183  
184 Isaak Rose (CG): Ja, die haben wir bewusst heute nicht losgeschickt. Wir hoffen, dass die Studis  
185 uns morgen die Bude einrennen. Die Dozierenden in Jura haben das richtig cool gemacht, in  
186 der Pause zum Wählen aufzurufen.

187 **TOP 5** Antrag Aufbewahrung Wahlkommunikation

188 Die Mitglieder des Zentralen Wahlausschusses, insbesondere aber der Wahlleiter, werden  
189 dazu verpflichtet, Unterlagen, E-Mail und Chatverläufe, sowie die Nachweise sonstiger Kom-  
190 munikationswege die im Zusammenhang mit der Wahlvorbereitung und -durchführung ste-  
191 hen, vollumfänglich für 90 Tage nach dem letzten Wahltag aufzubewahren. Zudem werden  
192 der AStA, das Präsidium des Studierendenparlaments und sämtliche weitere Gremien der  
193 verfassten Studierendenschaft dazu verpflichtet, ihrerseits die Kommunikationsnachweise  
194 für die selbe Dauer aufzubewahren.

195  
196 Niklas Nottebom (RCDS) bringt den Antrag nochmal vor.

197  
198 Stefan Grotefels: Der RCDS hat ja schon vor zwei Jahren diesen Versuch gestartet, damit sowas  
199 nicht immer wieder passiert. Ich halte es für geboten, alles nochmal in den Blick zu nehmen,  
200 wie man die nächste Wahl besser wuppt.

201

202 **GO-Antrag auf Fraktionspause für CG mit Juso-HSG.**

203

204 **Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Florian Tiede (RCDS)**

205

206 Leon Heils (Stv. Präsident, LHG): Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

207

208 **Fraktionspause für Juso-HSG mit CG**

209

210 *Münster, 30. Mai 2022*

211 *Änderungsantrag:*

212 *Liebe Mitglieder des 64. Studierendenparlaments,*

213 *hiermit beantragen wir:*

214 *Ersetze: „Unterlagen, E-Mail- und Chatverläufe sowie die Nachweise sonstiger*  
215 *Kommunikationswege“ durch „offizielle Unterlagen und E-Mailverläufe“.*

216 *Mit sozialistischen Grüßen*

217 *Tom Hülk für die Juso-Hochschulgruppe und Anna Lena Krug für CampusGrüm*

218

219 Florian Tiede (RCDS): Das ist nicht im Sinne des eigentlichen Antrags.

220

221 Stefan Grotefels: Wie ist das denn datenschutzrechtlich? Man kann ja Isaak nicht bitten, alle  
222 seine Verläufe offen zu legen.

223

224 Niklas Nottebom (RCDS) Es geht darum, sie aufzubewahren.

225

226 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA Tom Hülk (Juso-HSG) und Anna Lena Krug (CG)

227 Abstimmungsergebnis:

228 (17/5/5) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

229

230 **Antrag auf Fraktionspause für die LHG**

231

232 *Wir beantragen folgende Änderung:*

233 *Ersetze „Die Mitglieder des Zentralen Wahlausschusses, insbesondere aber der Wahlleiter,*  
234 *werden dazu verpflichtet, Unterlagen, E-Mail- und Chatverläufe sowie die Nachweise sonsti-*  
235 *ger Kommunikationsformen, die im Zusammenhang mit der Wahlvorbereitung und -durch-*  
236 *führung stehen, vollumfänglich für 90 Tage nach dem letzten Wahltag aufzubewahren.“*

237 *Durch „Die Mitglieder des Zentralen Wahlausschusses, insbesondere aber der Wahlleiter,*  
238 *werden dazu verpflichtet, jegliche Kommunikation mit anderen an der Wahl beteiligten Per-*  
239 *sonen oder Organisationen, welche ausschließlich die Durchführung der diesjährigen Uni-*  
240 *Wahlen betrifft, vollumfänglich für 90 Tage nach dem letzten Wahltag aufzubewahren.“*

241 *Mit freizeithlichen Grüßen*

242 *Tilman Karreh*

243 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Tilman Karreh (LHG)

244 **Abstimmungsergebnis:**

245 (9/3/16) – Damit ist der ÄA von Tilman Karreh (LHG) abgelehnt

246

247 Niklas Nottebom (RCDS): Ich würde mir trotzdem die Aufbewahrung der Chats wünschen, nur  
248 für's Protokoll.

249

250 **Abstimmungsgegenstand:** Niklas' Antrag Aufbewahrung Wahlkampfkommunikation mit  
251 Toms ÄA

252 **Abstimmungsergebnis:**

253 (25/2/1) – Damit ist der Antrag Aufbewahrung Wahlkampfkommunikation mit Toms ÄA ange-  
254 nommen.

255

256 **GO-Antrag auf Vorziehen des TOP zum Beitragshaushalt von Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG)**

257

258 Niklas Nottebom (RCDS): Wir haben vorhin die TO festgestellt.

259

260 Das Springen ist gängig, ich sehe nicht, warum wir das heute nicht machen sollten.

261

262 Niklas Nottebom (RCDS): Wenn HSG anwesend sind, ist das was anderes. Wir sind in den letz-  
263 ten zwei Jahren nie in der TO gesprungen. Wenn ein Mitglied der Koalition wegen Terminen  
264 früher gehen muss, tut es mir leid.

265

266 Bei GO-Anträgen ist keine Debatte vorgesehen.

267

268 **Abstimmungsgegenstand:** Vorziehen des TOP 8

269 **Abstimmungsergebnis:**

270 (16/2/9) – Damit ist der Antrag auf Vorziehen des TOP 8 angenommen.

271

272 TOP 8 wird vorgezogen.

273 **TOP 6** Antrag Zweifache Aufwandsentschädigung

274 Montag, 30. Mai 2022

275 *Antrag auf zweifache Aufwandsentschädigung von Luisa Sushila Ratnaa Roemer*  
276 *Liebe Parlamentarier\*innen,*  
277 *Inhalt und Erläuterung*  
278 *gemäß § 2 III 1 HWVO bedarf es der Zustimmung des Studierendenparlaments, wenn weitere*  
279 *Verträge zwischen der Studierendenschaft und Personen geschlossen werden sollen, die be-*  
280 *reits für die Studierendenschaft tätig sind und für eine weitere Tätigkeit oder Leistung eine*  
281 *Aufwandsentschädigung bekommen sollen.*  
282 *Luisa ist Protokollantin für die Plena des Allgemeinen Studierendenausschusses und*  
283 *beabsichtigt, die Tätigkeit weiter fortzuführen. Im Zuge der Ausschreibung für die Beauftra-*  
284 *gung „(Un-)Recht, Macht und Gerechtigkeit“ wurde sie neben einer weiteren Person ausge-*  
285 *wählt, weil die dritte Person, die sonst in keinem Organ der Studierendenschaft tätig ist und*  
286 *demnach keine Aufwandsentschädigung von der Studierendenschaft erhält, ihre Bewerbung*  
287 *zurückgezogen hat.*  
288 *Daher beantrage ich hiermit, dass Luisa zusätzlich zu ihrer Aufwandsentschädigung, die sie als*  
289 *Protokollantin erhält, eine Aufwandsentschädigung als Inhaberin der Beauftragung „(Un-)*  
290 *)Recht, Macht und Gerechtigkeit“ erhalten soll.*  
291 *Begründung der Dringlichkeit*  
292 *Ich habe am Montag, den 16.05 nach dem AStA-Plenum die Mail erhalten, dass die Bewerbung*  
293 *unserer dritten Bewerberin zurückgezogen wurde. Weswegen nur noch zwei Bewerberinnen*  
294 *zur Verfügung standen, beide also genommen werden müssen. Demnach wollte ich zunächst*  
295 *Luisa unter Vorbehalt im Plenum bestätigen lassen, um dann den Antrag fürs StuPa zu stellen.*  
296 *Liebe Grüße*  
297 *Beritan Dik*  
298  
299 Luisa stellt sich vor. Sie ist 22 Jahre alt, studiert Politik und Recht und protokolliert im AStA.  
300  
301 Niklas Nottebom (RCDS): In welche Richtung möchtest du mit der Aufgabe gehen? Welche  
302 Akzente möchtest du setzen? Auf welche anderen Gremien willst du für diese Projekte zuge-  
303 hen? Was sind deine Visionen für diese zweite Stelle?  
304  
305 Luisa: Das Ziel ist Bildungsarbeit und Vernetzung. Ich finde, das fehlt im Jurastudium. Ich plä-  
306 diere für die feministische Sichtweise. Ich könnte mir ganz viel mit den einzelnen Referaten  
307 vorstellen.  
308  
309 Stefan Grotefels: Wie hoch sind die Aufwandsentschädigungen und wie hoch wäre der zeitli-  
310 che Aufwand?  
311  
312 Beritân Dik (Referat für politische Bildung und Intersektionalität, Juso-HSG): Sie bekommt 35  
313 € pro Protokoll und 200 € pauschal für die Beauftragung. Zum Zeitaufwand kann ich nichts  
314 Konkretes sagen, aber da wird recht viel auf sie zukommen.  
315  
316 Theresa Schüller (RCDS): Würdest du auch mit HSG zusammenarbeiten?  
317  
318 Luisa: Ja. Ich bin z.B. auch bei den Kritischen Juristinnen, das passt ja auch gut zu der Beauf-  
319 tragung.  
320

321 Niklas Nottebom (RCDS): Ich würde bei der Beauftragung politische Gruppierungen zurück-  
322 stellen. Beritân, wie verhält sich das mit der HBVO mit der doppelten Aufwandsentschädi-  
323 gung?

324  
325 Beritân Dik (Referat für politische Bildung und Intersektionalität, Juso-HSG): Ich kann das  
326 nochmal nachschauen.

327  
328 Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Stellt solche inhaltlichen Fragen zu Beauftragungen  
329 bitte im AStA-Plenum.

330  
331 Niklas Nottebom (RCDS): Man kann uns nicht vorschreiben, was wir als ordentlich gewählte  
332 Parlamentsmitglieder zu fragen haben. Ich bitte diese parlamentarische Hoheit zu achten,  
333 auch seitens nachgerückter Leute im StuPa.

334  
335 Yannik Ehlert (LHG): Wie stehst du zur BDS-Bewegung?

336  
337 Luisa: Ich bin, wie gesagt, bei den überparteilichen kritischen Juristinnen und finde es smarter,  
338 sich aus politischen Bewegungen rauszuhalten.

339  
340 Florian Tiede (RCDS): Die AStA-Protokollantin ist ja nur für eine gewisse Zeit angestellt. Wie  
341 oft müssten wir das dann für Luisa beschließen, diese Freigabe?

342  
343 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Die Beauftragung ist ja unbefristet für die Legislatur. Im neuen  
344 AStA-Plenum müsste diese dann neu gewählt werden. Aber beim Werkvertrag zum Protokol-  
345 lieren ist das was anderes.

346  
347 Jonas Landwehr (KriL): Da fehlen einige Protokolle. Was ist damit los? Werden die noch hoch-  
348 geladen?

349  
350 Luisa: Da fehlen tatsächlich gerade ein paar Protokolle. Ich war ein bisschen im Urlaub. Ich  
351 habe teilweise hybrid teilgenommen. In der Regel sind die wöchentlich da. Morgen habe ich  
352 eine Klausur, aber normalerweise klappt das.

353  
354 Niklas Nottebom (RCDS): Viel Erfolg bei deiner Klausur.

355  
356 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Niklas Nottebom (RCDS)**

357  
358 Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Was ist jetzt mit der parlamentarischen Hoheit? Wie  
359 ihr demokratische Prozesse unterbrecht ist sowas von respektlos.

360  
361 **GO-Antrag auf Fraktionspause für LHG**

362  
363 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Zweifache Aufwandsentschädigung

364 **Abstimmungsergebnis:**  
365 (25/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

366  
367 **GO-Antrag auf Springen zu TOP 9 von Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG)**

368

369 Gegenrede von Niklas Nottebom (RCDS)

370

371 **Abstimmungsgegenstand:** Springen zum TOP 9

372 **Abstimmungsergebnis:**

373 (17/0/8) – Damit wird zu TOP 9 gesprungen.

374 **TOP 7** Berichte aus dem AStA

375 Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Juso-HSG): Wir haben  
376 auf der AStA-Website die Wahlseite aktualisiert. Es gibt eine Map mit den Wahlurnen. Die  
377 Spitzenkandidierenden haben auf Instagram was veröffentlicht. Das Wahl-Glücksspiel läuft auch.  
378 Man kann bis zu einem 90€-Gutschein gewinnen. Der Stupamat kam relativ spät. Es gab tech-  
379 nisch ein paar Probleme. Wir dachten an Mittwoch letzte Woche, hatten aber zuerst ein an-  
380 deres Datei-Format. Alle Listen waren relativ ausführlich in ihren Antworten, das führte zu  
381 vielen Umbrüchen. Es mussten Dateien umgewandelt werden. Beim Einfügen kam es zu vielen  
382 Leerzeichen. Das hat 20 bis 25 Stunden gedauert. Es gab Fehler im Stupamaten. Auf der Start-  
383 seite stand immer noch 2021. Das konnten wir nicht vor Freitag ändern. Jetzt ist es aber ge-  
384 ändert. Das große Problem waren die KriL-Thesen. Sorry dafür, ich habe das nach 20 Minuten  
385 geändert und irgendwie war es dann doch wieder falsch. Das können wir uns nicht erklären.  
386 Der Stupamat arbeitet mit vielen Cookies. Mittlerweile müsste er korrekt sein. So ist die Tech-  
387 nik manchmal. Ich hoffe auf euer Verständnis. Wir wollen im Referat zukünftig besser Infor-  
388 mationen weitergeben und besser kommunizieren.

389

390 Theresa Schüller (RCDS): Danke für die Transparenz. Schön, dass ihr daraus Lehren ziehen  
391 konntet.

392

393 Niklas Nottebom (RCDS): Es wäre schön, wenn das ins nächste Referat weitergegeben wird.  
394 Vielleicht gibt es ein Factsheet „How to Stupamat“. Wo sind die übrigen Protokolle?

395

396 Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Juso-HSG): Die Lücke  
397 von drei Protokollen lag ja an dem Urlaub, aber wir gucken da nochmal genauer drauf.

398

399 Jonas Landwehr (KriL): Eine Stellungnahme hat gefehlt, woran lag das?

400

401 Niklas Nottebom (RCDS): Es wäre schön, wenn die allgemeine Aufbruchstimmung bei CG nach  
402 diesem Redebeitrag gekommen wäre.

403

404 Keine weiteren Berichte.

405 **TOP 8** Änderung der Beitragsordnung (3. Lesung)

406 *Freitag, 27. Mai 2022*

407 *Änderung der Beitragsordnung*

408 *Liebe Parlamentarier\*innen, liebes Präsidium,*

409 *wir stellen den folgenden Änderungsantrag, der unseren bisherigen Antrag zur Beitragsord-*  
410 *nung der Studierendenschaft der Universität Münster ersetzen soll:*

411 *Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1*

412 „er beträgt 211,79 € für das Sommersemester 2022,“  
413 und ersetze durch  
414 „er beträgt 140,62 € für das Sommersemester 2022,“.  
415 *Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1*  
416 “er beträgt 219,09 € für das Wintersemester 2022/2023,“  
417 und ersetze durch  
418 “er beträgt 216,69 € für das Wintersemester 2022/2023,“.  
419 *Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1*  
420 “er beträgt 221,24 € für das Sommersemester 2023,“  
421 und ersetze durch  
422 “er beträgt 217,64 € für das Sommersemester 2023,“.  
423 *Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1*  
424 “er beträgt 226,24 € ab dem Wintersemester 2023/2024.“  
425 und ersetze durch  
426 “er beträgt 222,64 € ab dem Wintersemester 2023/2024.“.  
427 *Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3*  
428 “196,34 € Beitrag für das Sommersemester 2022,“  
429 und ersetze durch  
430 “125,17 € Beitrag für das Sommersemester 2022,“.  
431 *Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3*  
432 “202,24 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023,“  
433 und ersetze durch  
434 “199,84 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023,“.  
435 *Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3*  
436 “204,39 € Beitrag für das Sommersemester 2023,“  
437 und ersetze durch  
438 “200,79 € Beitrag für das Sommersemester 2023,“.  
439 *Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3*  
440 “209,39 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket.“  
441 und ersetze durch  
442 “205,79 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket.“  
443 *Füge neu ein:*  
444 „§ 4a *Teilrückerstattung des Semesterticket-Beitrages im Sommersemester 2022*  
445 *(1) Die im Sommersemester 2022 aufgrund des 9€-Tickets zu viel gezahlten Beiträge in*  
446 *Höhe von 71,17 € werden mit dem Beitrag für das Wintersemester 2022/2023*  
447 *verrechnet.*  
448 *(2) Studierende, die sich mit Ablauf des Sommersemesters 2022 exmatrikulieren, werden*  
449 *die 71,17 € auf Antrag erstattet.*  
450 *(3) Studierende, deren Semesterticket-Beitrag für das Sommersemester 2022 nach § 4 oder*  
451 *§ 5 erstattet wird, erhalten keine Teilrückerstattung des Semesterticket-Beitrages im*  
452 *Sommersemester 2022 nach den Absätzen eins oder zwei.“*  
453 *Zur Begründung:*  
454 *Die DB Regio NRW hat uns zum Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass die Preise im*  
455 *Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie entgegen der vertraglich festgesetzten Vereinba-*  
456 *rung abgesenkt werden. Grund dafür ist, dass sich die Kostenprognose der Bahn durch eine*  
457 *unerwartete Mobilität der Studierenden verändert hat und in diesem Zuge die Preise gesenkt*

458 werden. Diese Anpassung wollen wir selbstverständlich an die Studierenden zurückgeben.  
459 Eine Änderung der Beitragsordnung für die Preissenkung im laufenden Sommersemester hat  
460 das Studierendenparlament bereits am 29.11.2021 beschlossen. Mit der vorgeschlagenen Än-  
461 derung der Beitragsordnung wollen wir dies auch für das Wintersemester 2022/23, Sommer-  
462 semester 2023 und das Wintersemester 2023/24 tun.

463 Daneben müssen wir die Beiträge für das Semesterticket ab dem Wintersemester 2022/23  
464 jeweils um 1,50 Euro reduzieren, da wir von der Bad Bentheimer Eisenbahn und Eurobahn lei-  
465 der bislang kein Angebot zur Vertragsverlängerung bekommen haben. Ohne dieses können  
466 wir keine Verlängerung der Stichstrecken von Salzbergen bis nach Bad Bentheim und von Bad  
467 Bentheim bis nach Neuenhaus vornehmen und müssen dies entsprechend in der Beitragsord-  
468 nung berücksichtigen.

469 Des Weiteren müssen aufgrund der Einführung des 9€-Tickets durch den Bund den  
470 Semesterticketbeitrag rückwirkend für das derzeitige Sommersemester ändern. Der Beitrag  
471 wird daher um einen Betrag von 71,17 Euro verringert. Um die durch die Sondersituation be-  
472 dingte Teilrückerstattung des Semesterticket-Beitrages im Sommersemester 2022 in der  
473 Beitragsordnung genauer zu regeln, soll ein neuer Paragraph 4a eingefügt werden. Den  
474 Studierenden soll daher rückwirkend die Differenz zum bereits bezahlten Semesterticketbei-  
475 trag für die drei Monate als Erstattungsbetrag gutgeschrieben werden, sodass dieser mit der  
476 Zahlung des Beitrags für das Wintersemester 2022/2023 verrechnet wird. Alle Studierenden,  
477 die sich zum Ende des Sommersemesters exmatrikulieren, sollen die Möglichkeit erhalten,  
478 das Geld in Form einer direkten Erstattung erstattet zu bekommen. Dieser Weg wird aus-  
479 schließlich den Studierenden vorbehalten sein, die sich exmatrikulieren. Studierende, die den  
480 Semesterbeitrag für dieses Semester bereits aus anderen Gründen erstattet bekommen ha-  
481 ben, erhalten keinen Anspruch auf die Rückerstattung durch das 9€-Ticket.

482 Viele Grüße

483 Madita Fester und Jacob Hassel

484

485 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG) bringt den TOP vor. Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG)  
486 ergänzt.

487

488 Florian Tiede (RCDS): Wir reden ja viel über die Preissteigerung, die es ohnehin gibt. Um wie-  
489 viel würde der Semesterbeitrag sinken, wenn wir keine Stichstrecke mehr drin hätten?

490

491 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Wir haben ausgiebig darüber gesprochen, das kann ich nicht  
492 im Detail sagen bis auf die Cent-Beträge.

493

494 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Niklas Nottebom (RCDS) für den RCDS und die LHG**

495

496 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Yannik Ehlert (LHG) für den RCDS und die LHG**

497

498 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Beitragsordnung

499 **Abstimmungsergebnis:**

500 (28/0/0) – Damit ist die Beitragsordnung einstimmig angenommen.

501

502 **GO-Antrag auf Vorziehen des TOP zum Nachtragshaushalt von Jacob Hassel (AStA-Vorsitz,**  
503 **CG)**

504

505 Niklas Nottebom (RCDS): Ich würde die zweifache Aufwandsentschädigung vorziehen, weil wir  
506 eine Person dafür hier haben.

507

508 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Dann würde ich den TOP zum Nachtragshaushalt danach plat-  
509 zieren.

510

511 Keine Gegenrede. Es wird zurück zu TOP 6 gesprungen.

512 **TOP 9** Nachtragshaushalt 2022 (3. Lesung)

513 *Empfehlung an das Studierendenparlament*

514 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*

515 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 25. Sitzung nach Besprechung des*

516 *Nachtragshaushalts 2022\_2 für eine Annahme desselben ausgesprochen (4/0/3) – (J/N/E).*

517 *Mit freundlichen Grüßen*

518 *Julius Sommer und Giselle Ruynat*

519 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

520

521 *Montag, 9. Mai 2022*

522 *Nachtragshaushalt 2022\_2*

523 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

524 *liebe Parlamentarier\*innen,*

525 *hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Be-*  
526 *gründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Lay-*  
527 *out findet ihr als Anlage.*

528 *Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA\*-Referat Mittel zur Verfügung*  
529 *und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent\*innen. Die Ausgaben*  
530 *für die Beauftragungen, Diesel für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten des AStA wur-*  
531 *den angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir können uns*  
532 *über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der Titel wurden*  
533 *angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht*  
534 *mehr nötig sind. Dazu kann der Haushaltsausschuss mehr studentische Projekte unterstützen.*  
535 *Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den*  
536 *Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.*

537 *Die genauen Änderungen lauten wie folgt:*

538 *[Tabelle s. Sitzungsunterlagen]*

539 *Viele Grüße*

540 *Pia Kollenberg und Gabriel Dutilleux*

541

542 *Montag, 9. Mai 2022*

543 *Änderungsantrag zum Haushalt 2022*

544 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

545 *wir beantragen folgende Änderungen am von uns beantragten Nachtragshaushalt 2022\_2:*

546 *1) Erhöhung der Titel über die der Haushaltsausschuss entscheidet*

547 *Erhöhe den Titel 6125 Ausgaben für Projektförderungen (\*#4190) um 10.000 € von 25.000 €*  
548 *auf 35.000 €.*

549 *Erhöhe den Titel 6420 Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen \*# 2120 um*  
550 *10.000 € von 15.000 € auf 25.000 €.*

551 *Senke 8850 Rückstellungen für allgemeine Zwecke \*# 5140 \*#1050 \*#4101 \*#5510 \*#5590*  
552 *\*#5592 von 2.306,70 € auf 0,00 €.*  
553 *Erhöhe Titel 1050 Rückstellungen für allgemeine Zwecke \*#5140 \*#4101 \*#8850 \*#5130 von*  
554 *0,00 € auf 17.693,30 €.*  
555 *Begründung: Der HHA hat in den vergangenen Monaten einige Projekte gefördert und auch*  
556 *durch Großprojekte wie das BigSis-Mentoringprogramm (9.000 €), Pamoja und KongressA*  
557 *(beide je 2.000 €) steht aus beiden Töpfen nicht mehr allzuviel Geld zur Verfügung.*  
558 *Im Haushalt für das letzte Jahr war für 6420 32.367,23 € vorgesehen, unser Vorschlag bleibt*  
559 *noch darunter.*  
560 *Damit die Studierendenschaft weiterhin Projekte von AStA-Beauftragungen, -Projekten und*  
561 *von studentischen Organisationen unterstützen kann, schlage ich vor, die Mittel für beide Titel*  
562 *um je 10.000 € zu erhöhen.*  
563 *Viele Grüße*  
564 *Pia und Gabriel*  
565  
566 *Änderungsantrag an den NTHH*  
567 *Setze Titel 5648*  
568 *von 50,00€*  
569 *um 50,00€*  
570 *auf 0,00€*  
571 *und weite Titel 6690*  
572 *von 18.000,00€*  
573 *um 50,00€*  
574 *auf 18.050,00€.*  
575 *Begründung erfolgt mündlich.*  
576 *Frederic Barlag*  
577 *Die LISTE*  
578 *23.05.2022, Münster*  
579  
580 *Gabriel Dutilleux (Finanzreferat, Juso-HSG) bringt den TOP und die Anträge vor.*  
581  
582 *Niklas Nottebom (RCDS): Warum wurde noch keine weitere Finanzreferentin benannt?*  
583  
584 *Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Wir suchen nach einer Person. Es ist erst eine Woche vergan-*  
585 *gen. Für den Mai wird keine Aufwandsentschädigung ausgezahlt.*  
586  
587 *Änderungsantrag*  
588 *Senke den Posten 4190 um 15.000€ und richte Posten 4191 unter dem Titel*  
589 *„Ausgaben gegen Antisemitismus“ in Höhe von 15.000€ ein.*  
590 *Begründung erfolgt mündlich*  
591 *Mit demokratischen Grüßen*  
592 *Theresa Schüller & Yannik Ehlert*  
593 *Für die Fraktion des RCDS & der LHG*  
594  
595 *Theresa Schüller (RCDS): Antisemitismus ist in Deutschland ein großes Problem und auch hier*  
596 *an unserer Uni gibt es immer wieder Vorfälle, die uns erschrecken. Deshalb möchten wir einen*

597 spezifischen Topf für Ausgaben "Contra Antisemitismus" ermöglichen. Denn an unserer Uni  
598 hat Antisemitismus keinen Platz.

599

600 Niklas Nottebom (RCDS): Wir müssen uns dringend positionieren, auch im nächsten StuPa  
601 werden wir uns wahrscheinlich mit Antisemitismus auseinandersetzen müssen.

602

603 Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Ihr habt gerade für Luisa gestimmt und wollt jetzt  
604 gleichzeitig den Posten streichen?

605

606 Niklas Nottebom (RCDS): Das, was Luisa machen soll, kann man nicht mit einer Beauftragung  
607 Contra-Antisemitismus gleichsetzen.

608

609 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Theresa Schüller (RCDS) und Yannik Ehlert (LHG)

610 **Abstimmungsergebnis:**

611 (9/1/15) – Damit ist der ÄA von Theresa Schüller (RCDS) und Yannik Ehlert (LHG) abgelehnt.

612

613 **GO-Antrag auf Fraktionspause für CG von Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG)**

614

615 **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Yannik Ehlert (LHG)**

616

617 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von der Juso-HSG**

618

619 **Abstimmungsgegenstand:** Nachtragshaushalt 2022 (3. Lesung)

620 **Abstimmungsergebnis:**

621 (15/1/9) – Damit ist keine absolute Mehrheit erreicht und der Nachtragshaushalt in dieser  
622 Form abgelehnt.

623

624 Es wird zu TOP 7 zurückgesprungen.

625 **TOP 10** Antrag Wahl stellvertretender ZWA-Mitglieder

626 *Antrag: Wahl stellv. Mitglieder für den ZWA*

627 *Liebes Präsidium,*

628 *hiermit beantrage ich, auf der nächsten Sitzung des 64. StuPa die übrigen vier Stellvertreterin-*  
629 *nen und Stellvertreter für den ZWA zu benennen und zu wählen.*

630 *Begründung:*

631 *Der AStA-Vorsitz hat eine rechtsaufsichtliche Prüfung vorgelegt, nach der die Nicht-Besetzung*  
632 *von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der GO widerspricht. Deshalb bittet der AStA das*  
633 *Studierendenparlament, die Nach-Besetzung vorzunehmen.*

634 *Der Tagesordnungspunkt „Wahl stellvertretender Mitglieder des ZWA“ stand zudem auf der*  
635 *vorläufigen Tagesordnung der 20. Sitzung des 64. StuPa, wurde dann jedoch durch das Präsi-*  
636 *dium gestrichen. Dadurch wurde den Mitgliedern die Chance genommen, Stellvertreterinnen*  
637 *und Stellvertreter zu benennen.*

638 *Der gleichlautende Dringlichkeitsantrag wurde auf der letzten StuPa-Sitzung auch durch den*  
639 *AStA-Vorsitz abgelehnt, was Verwirrung über dessen Bitte zur Nachbesetzung verursachte.*  
640 *Nun soll der Antrag als ordentlicher Antrag behandelt werden.*

641 *Um Campus-Grün und Juso-HSG noch die Chance zu geben, sich zum demokratischen Grund-*  
642 *satz der gleichen Wahl zu bekennen, sollten aus den genannten Gründen auf der nächsten*

643 *Sitzung des StuPa Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den ZWA benannt werden. Notfalls*  
644 *biete ich mich hierzu selbst an.*

645 *Mit geschäftsordnungs-ordentlichen Grüßen*

646 *Stefan Grotefels*

647

648 *Liebes Präsidium,*

649 *Das Studierendenparlament nominiert Nikita Drössel und Stefan Grotefels als stellvertretendes*  
650 *Mitglied für den zentralen Wahlausschuss.*

651 *Liebe Grüße*

652 *Tom Hülk & Florian Tiede*

653

654 Niklas Nottebom (RCDS): Möchte CG niemanden nominieren? Die Jusos sind ja ihrer Pflicht  
655 nachgekommen.

656

657 Florian Tiede (RCDS): Ich habe das Gefühl, dass die Listen ungleiche Chancen haben, auf Stim-  
658 menfang zu gehen.

659

660 Niklas Nottebom (RCDS): CG hat Angst, von ihren 57 Leuten auf der Liste noch zwei zu strei-  
661 chen. Ich finde es peinlich.

662

663 **Abstimmungsgegenstand:** Listenwahl zur Nominierung von Nikita Drössel und Stefan Grote-  
664 fels

665 **Abstimmungsergebnis:**

666 (15/3/1) – Damit sind Nikita Drössel und Stefan Grotefels als stellvertretende Mitglieder des  
667 ZWA gewählt.

668

669 **TOP 11** Dringlichkeitsantrag Faire Wahl

670 Jonas Landwehr (KriL) bringt den Antrag vor.

671

672 Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Juso-HSG): Wir haben  
673 es bei der Story belassen aus folgendem Grund: Wir hatten ca. 300 Leute, die den Beitrag  
674 gesehen haben. Stories werden häufiger gesehen als ein Beitrag. Den sieht man häufig später  
675 erst im Feed. Wenn das euer Anliegen ist, dann machen wir das.

676

677 Jonas Landwehr (KriL): 300 Leute sind auch schon relativ viel. Wir hätten gerne das Problem-  
678 bewusstsein da.

679

680 Florian Tiede (RCDS): Ich verstehe Jonas. Es ist gerade für kleine Listen schwieriger. Wie viele  
681 Leute hatten bis zur Fehlerbehebung schon den Stupamaten gemacht? Wisst ihr das?

682

683 Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Juso-HSG): Nein.

684

685 **Änderungsantrag RCDS**

686 *Ergänze: „Weiterhin muss der AStA die Gründe transparent machen, wegen derer der Stu-*  
687 *PaMat erst stark verspätet und technisch fehlerhaft erschienen ist. Weiterhin kritisiert das*  
688 *Studierendenparlament die Arbeit im Referat für Politische Bildung und Intersektionalität in*

689 *Bezug auf den StuPaMaten scharf. Diese Kritik ist ebenfalls über die Social Media-Kanäle des*  
690 *AStA öffentlich zu machen.“*

691 *Begründung erfolgt mündlich.*

692

693 *Niklas*

694

695

696 Niklas Nottebom (RCDS) bringt den ÄA vor.

697

698 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Niklas Nottebom (RCDS)

699 **Abstimmungsergebnis:**

700 (7/4/9) – Damit ist der ÄA abgelehnt.

701

702 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeitsantrag Faire Wahl

703 **Abstimmungsergebnis:**

704 (15/3/0) – Damit ist der Antrag Faire Wahl angenommen.

705

706 Leon Heils (Stv. Präsident, LHG) beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.